

---

---

## Hilfsschule Barmen.

**D**ie 16 klassige Barmer Hilfsschule besteht aus einer 6 klassigen Hauptschule in eigenem Schulgebäude im Mittelpunkte der Stadt und aus zwei 3klassigen und zwei 2klassigen Filialen in den verschiedenen Stadtteilen, die sämtlich unter der Leitung eines Rektors stehen. Die 1. Hilfsschulklasse wurde am 1. April 1896 eingerichtet. Im Jahre 1902 betrug die Zahl der Klassen schon 16. Eine weitere Vermehrung hat sich bisher nicht als nötig erwiesen. Die durchschnittliche Besetzung einer Klasse beträgt 24 Schüler. Auf 1000 Volksschüler kommen rund 15 Hilfsschüler. Der überwiegende Teil der Schüler entstammt den ärmsten Kreisen unserer Industriebevölkerung. Aus manchen Familien kommen die meist recht zahlreichen Kinder nach 2jährigem Besuche der Volksschule sämtlich in unsere Hilfsschule. — Das in den ersten Jahren nach der Gründung der Hilfsschule häufig zutage getretene Mißtrauen der Eltern bei der Überweisung ihrer Kinder in unsere Schule ist seit langem fast völlig verschwunden. Die Wertschätzung, die sich die Hilfsschule im Laufe der 16 Jahre ihres Bestehens in weiten Kreisen unserer Bevölkerung errungen hat, bezeugt der Umstand, daß auch sozial hochgestellte Familien ihre geistig zurückgebliebenen Kinder unserer Schule anvertrauen.

Was den Unterrichtsbetrieb betrifft, so wird auf allen Stufen dem Handfertigkeitunterricht besondere Sorgfalt zugewendet. In den Sommermonaten sind die Kinder der jüngsten Abteilung unter Anleitung im Freien mit Eifer und Freude beschäftigt, allerlei Formen und Figuren aus Sand herzustellen. Bei dieser Arbeit ist die beste Gelegenheit geboten, manchem schüchternen Kinde, das im Schulzimmer nur sehr schwer zum Sprechen zu bewegen war, Worte der Freude zu entlocken, wenn ihm sein Werk glückte. Was draußen geformt wurde, wird bei der Besprechung an die Wandtafel gezeichnet und von den Schülern in der einfachsten



Praktischer Unterricht.



Fröbelarbeiten.